

REFLEX

einer körperlichen Aktion kommt, ein Gefühl von Über- oder Unterlegenheit gegenüber ihrem Gegner, normal Unterlegenheit, denn genauso umgekehrt fühlt sich der Angreifer meist überlegen. Fühlen sie sich unterlegen, werden sie sich zurückziehen wollen, denn sie wollen ja nicht am Ende „unten“ liegen. Genau dies heißt „unterlegen sein“ wörtlich, so wie der Überlegene in einem Zweikampf am Ende „über“ mir „liegt.“ Das Gefühl, das uns diese Warnung gibt, bezeichnen wir als Angst. Das Wort „Angst“ wiederum hängt sprachlich mit dem Wort „eng“ zusammen. Wo es „eng“ wird für einen Menschen, bekommt er „Angst!“

Hört man nicht auf seine Angst, kann es schnell schmerzhaft werden. Wer nicht hören will, muß fühlen“)! Schmerz als Körperempfindung ist die dritte, massive Warnlampe, die laut Plan der Natur Körperschaden verhindern soll. Vermutlich noch früher wird Ihnen der Angreifer unsympathisch oder gar ekelhaft erscheinen. Antipathie oder Ekel wären das erste Warnsignal, das den beiden anderen vorausgeht und im Vorfeld einer körperlichen Auseinandersetzung durchaus zu beachten ist (Sie können den anderen nicht „riechen“!). Sofern man diesen drei Faktoren ausreichend Beachtung schenkt, wird die technische Antwort auf einen Angriff, also ob und was für ein System ich benutze, zweit- oder sogar drittrangig, da die vorhergehenden Entscheidungsebenen bereits Vorgaben machen, die nicht korrigierbar sind (Beispiel: Sie entschließen sich wegzulaufen statt zu kämpfen. In diesem Fall spielt es überhaupt keine Rolle, ob Sie Karate oder Sambo trainieren.)

Uns interessieren Angst und Schmerz als ehrliche Wegweiser zur reflexhaften Reaktion. Entsprechend unserem revolutionären Anspruch haben wir auch eine revolutionäre Arbeitsmethode gewählt, um dem Reflex auf die Spur zu kommen.

Wir haben verschiedene Personen einem Überraschungsangriff ausgesetzt, um eine unmittelbare, nicht planbare Reaktion zu erhalten und diese ausgewertet. Die Ergebnisse unserer Auswertung werden wir im zweiten Teil unserer Reportage, die in der kommenden Ausgabe von KICK erscheint, veröffentlichen.